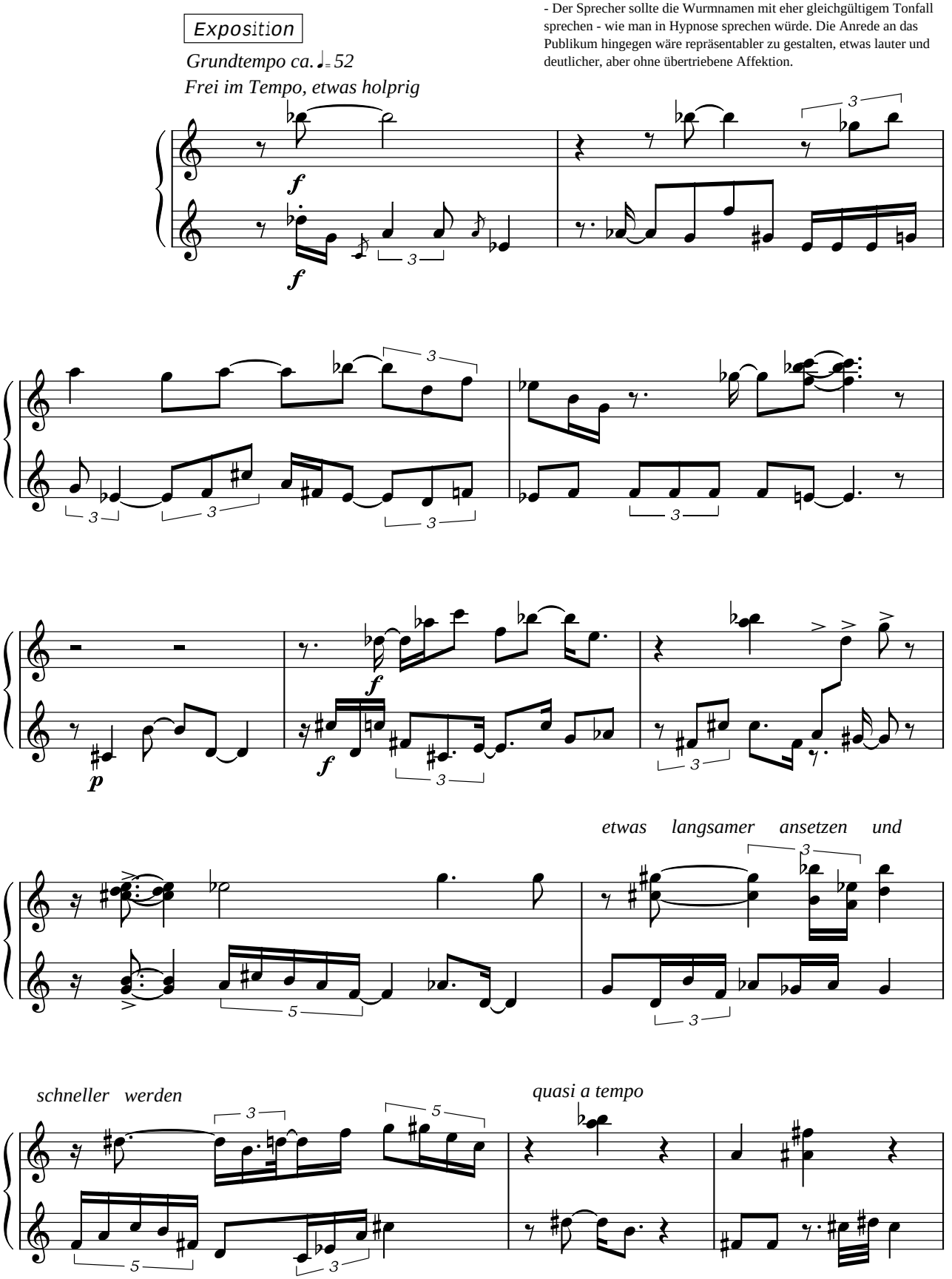
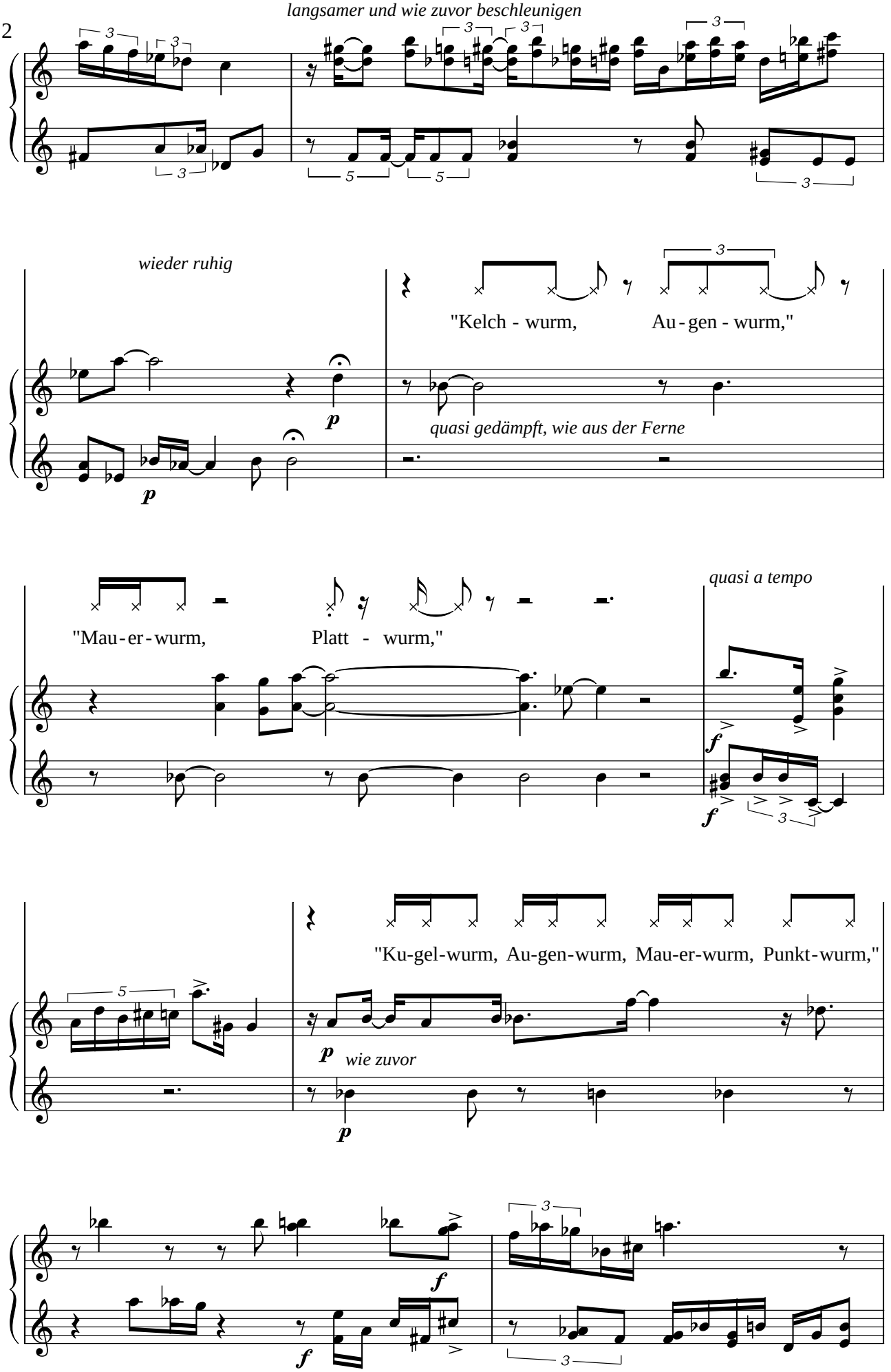
Die Kampe im Sarg

Derangement I für Toy-Piano und Sprecher
zur "Wurmstichigen med Susa" (Zeichnung von Gabriele Piechotka)

Axel Schünemann, 11/05

- Akzidenzien gelten je Takt und nur in der jeweiligen Hand.
- Der Sprecher sollte die Wurmnamen mit eher gleichgültigem Tonfall sprechen - wie man in Hypnose sprechen würde. Die Anrede an das Publikum hingegen wäre repräsentabler zu gestalten, etwas lauter und deutlicher, aber ohne übertriebene Affektion.



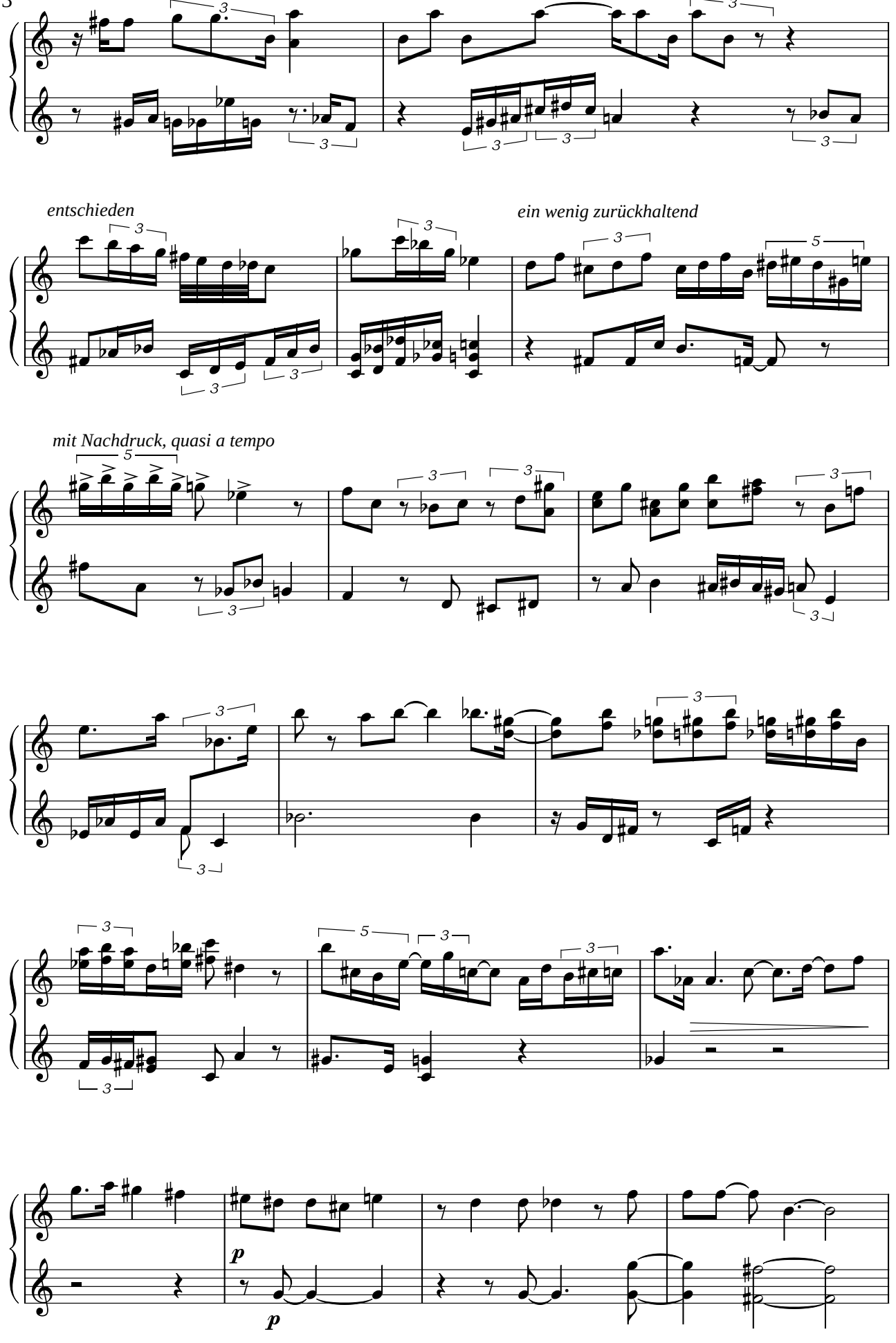

langsamer und wie zuvor beschleunigen
wieder ruhig
"Kelch - wurm, Au - gen - wurm,"
quasi gedämpft, wie aus der Ferne
"Mau - er - wurm, Platt - wurm,"
quasi a tempo
"Ku-gel-wurm, Au-gen-wurm, Mau-er-wurm, Punkt-wurm,"
wie zuvor

markiert, aber unentschieden im Tempo

entschieden

ein wenig zurückhaltend

mit Nachdruck, quasi a tempo



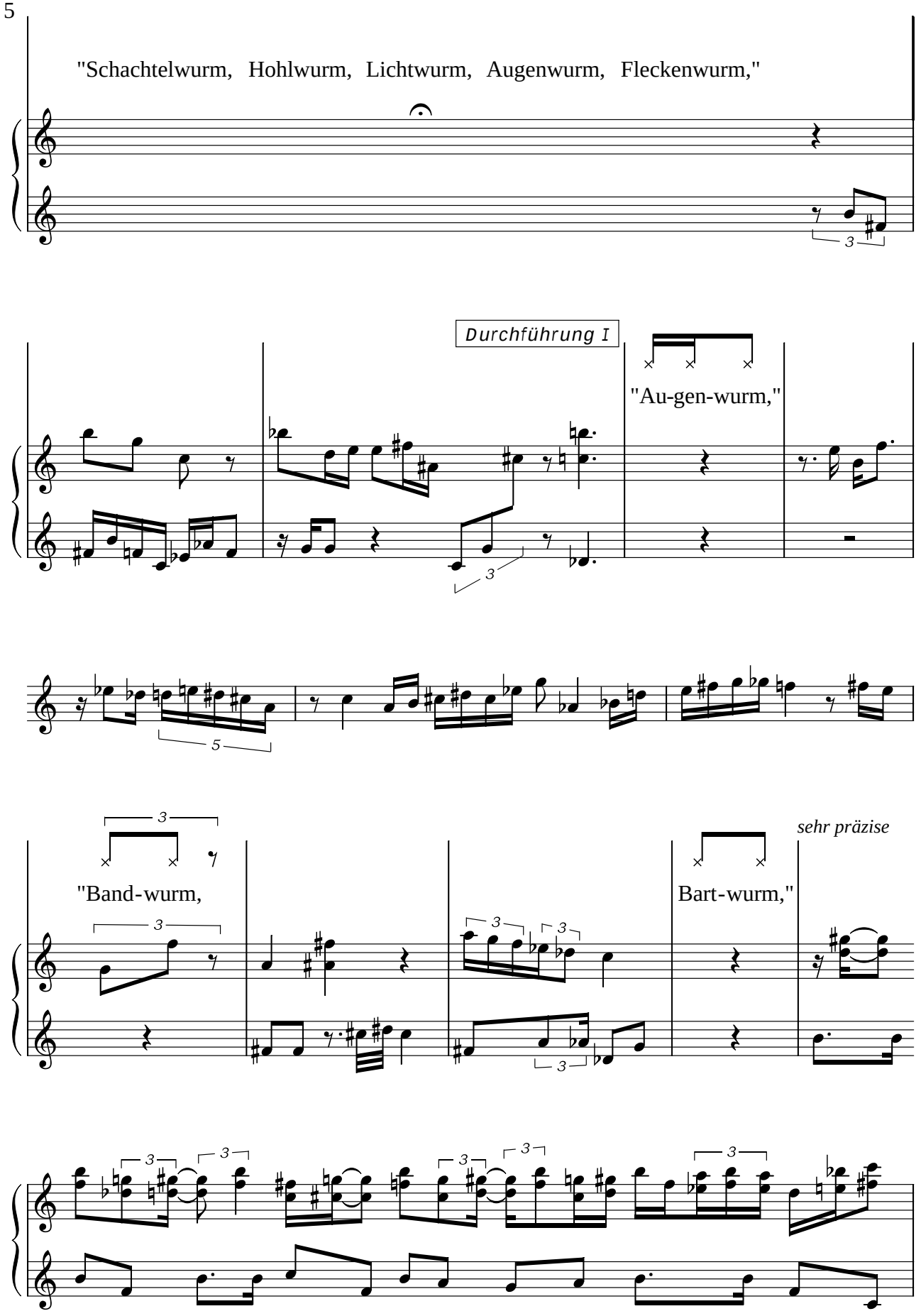
Überleitung zur Durchführung

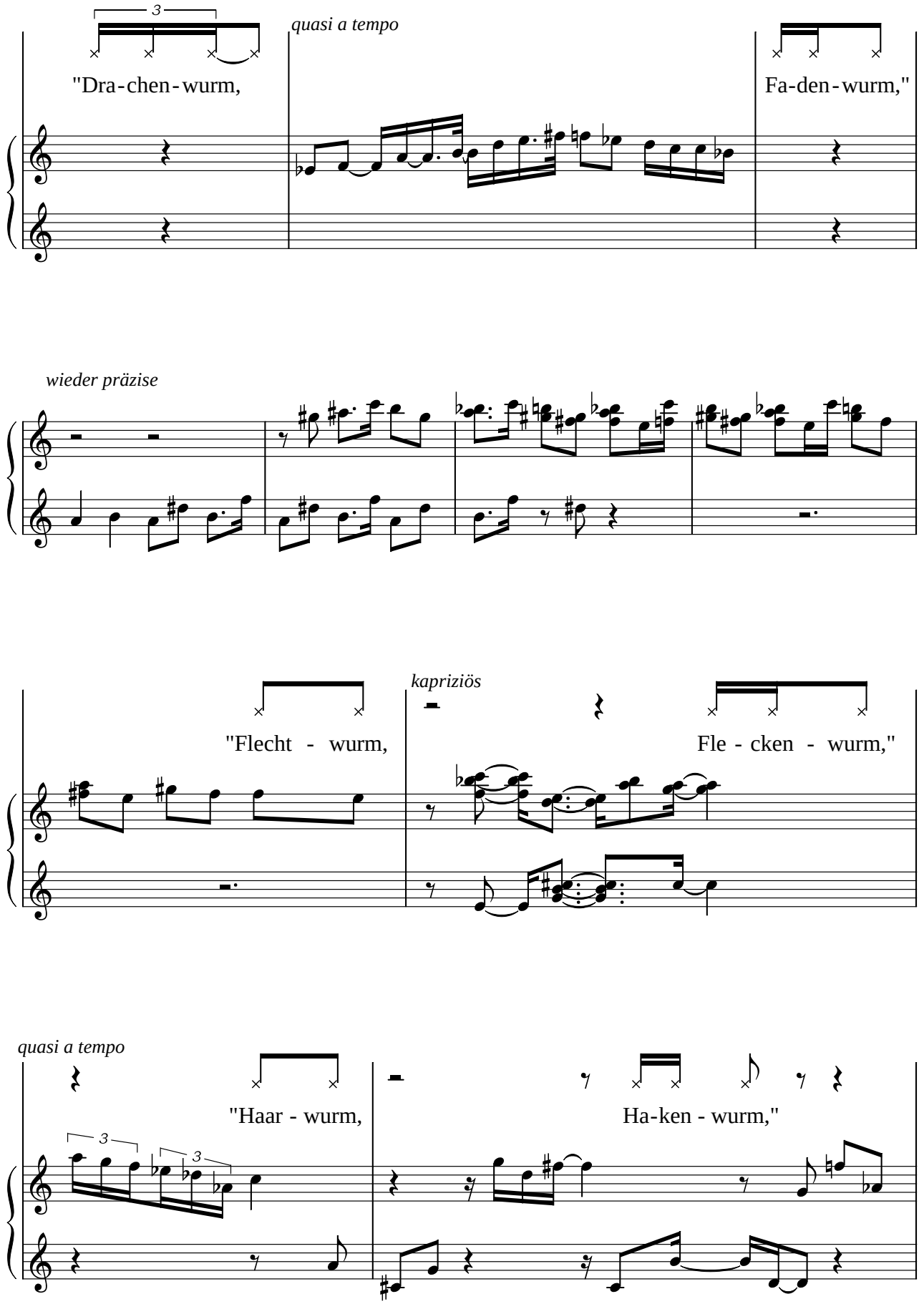
geschmeidig

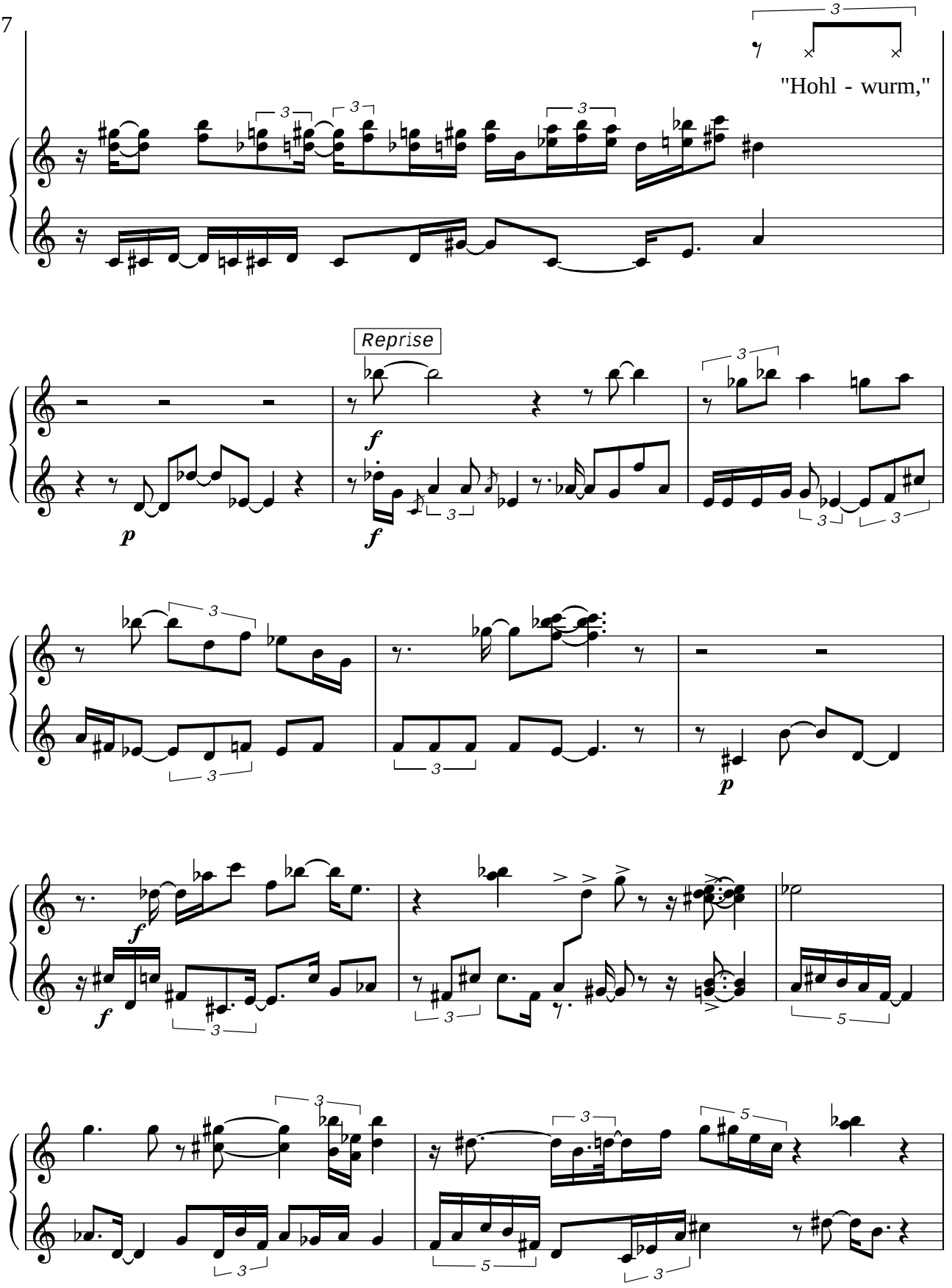
quasi a tempo

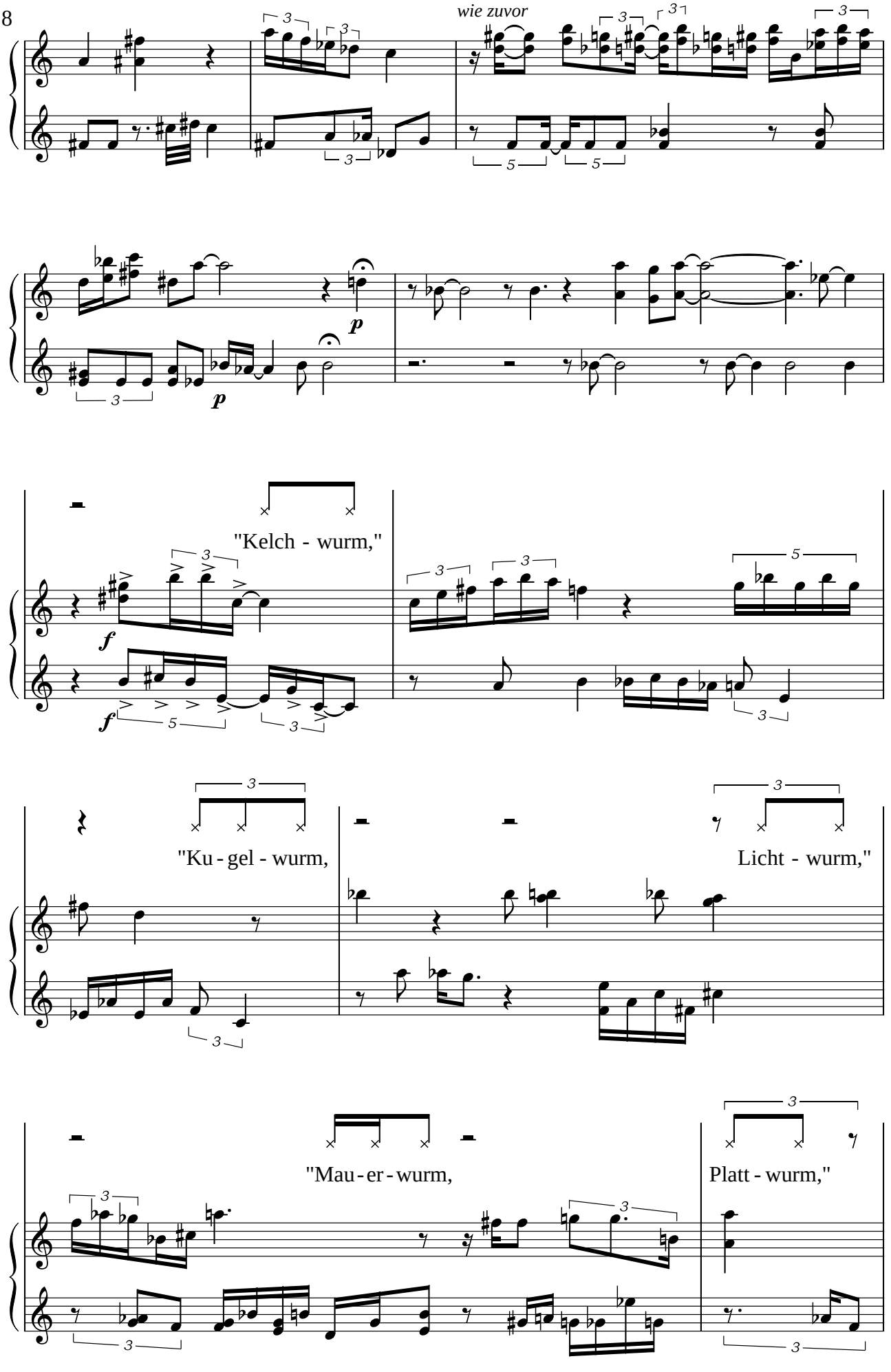
"Schachtelwurm, Haarwurm, Lichtwurm, Augenwurm, Flechtwurm"

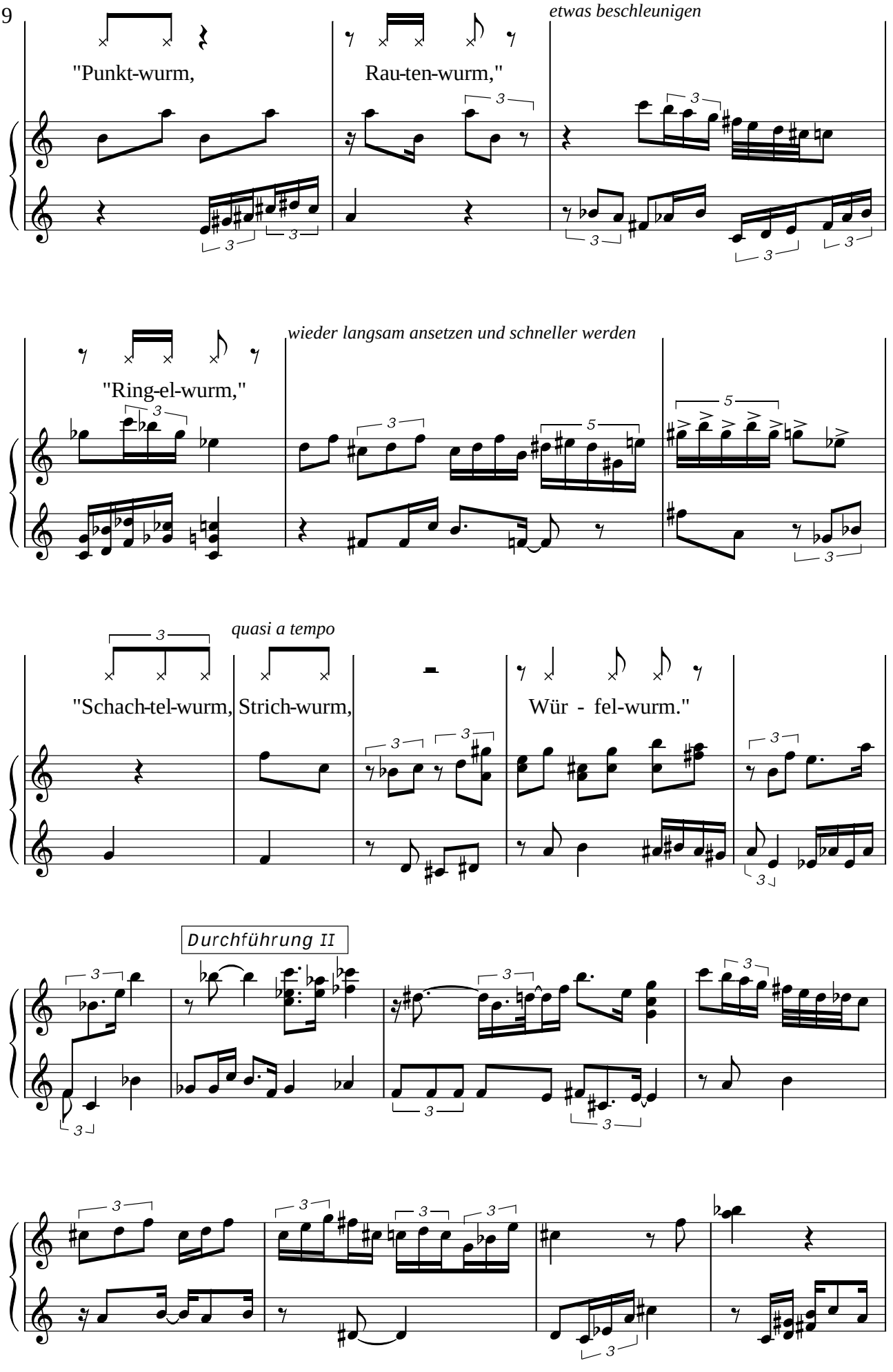
"Strichwurm, Hakenwurm, Lichtwurm, Augenwurm, Fadenwurm"

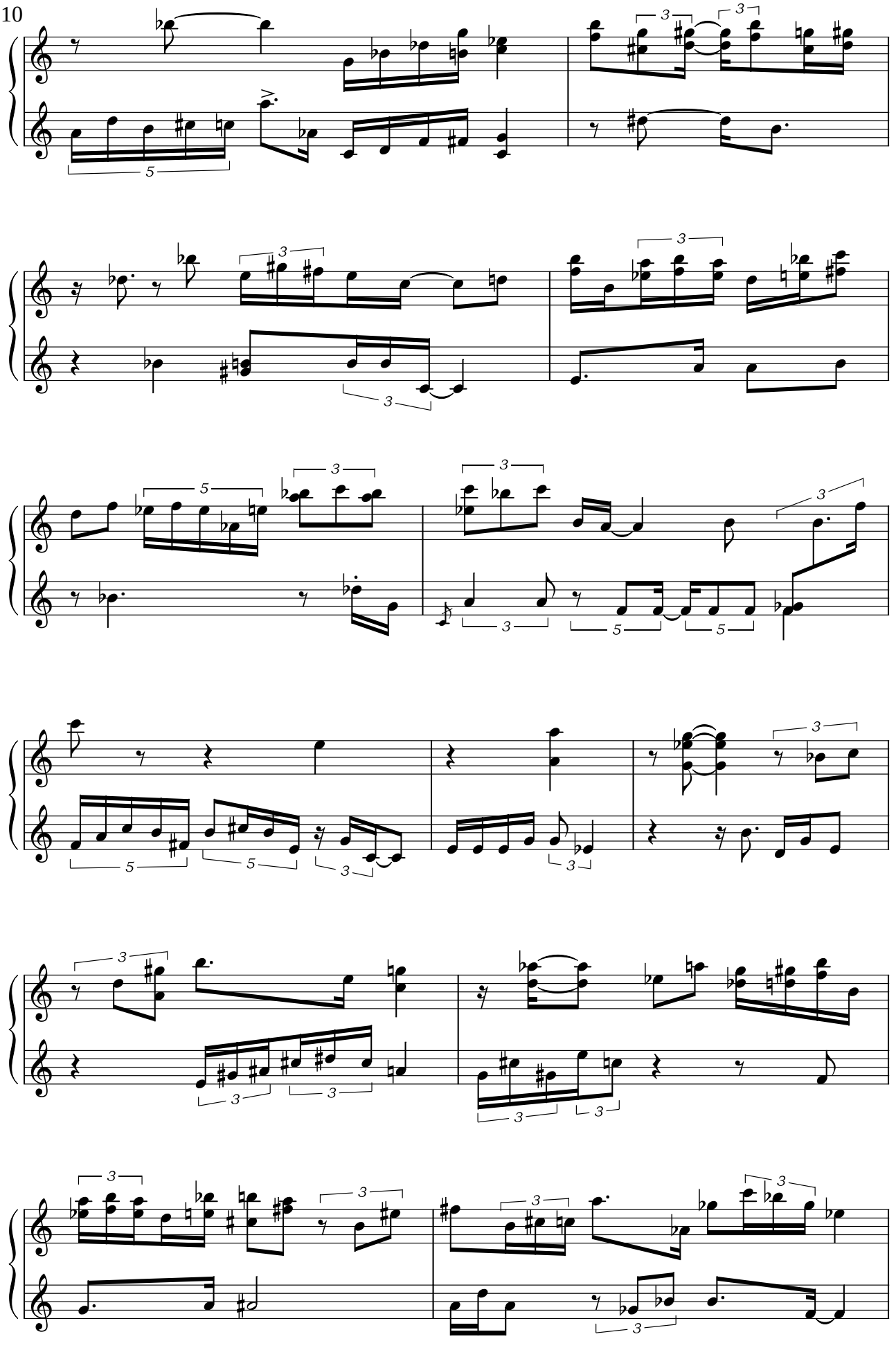

"Schachtelwurm, Hohlwurm, Lichtwurm, Augenwurm, Fleckenwurm,"
Durchführung I
"Au-gen-wurm,"
"Band-wurm,
Bart-wurm,"
sehr präzise


3
quasi a tempo
"Dra-chen-wurm,
Fa-den-wurm,"
wieder präzise
kapriziös
"Flecht - wurm,
Fle - cken - wurm,"
quasi a tempo
"Haar - wurm,
Ha-ken - wurm,"
3
3

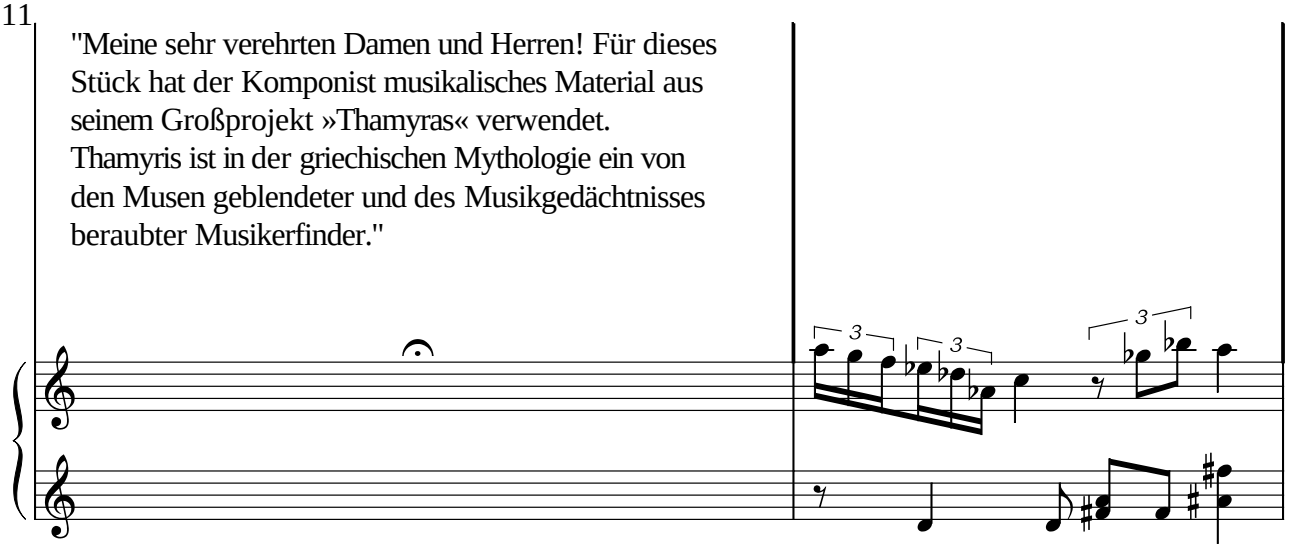

"Hohl - wurm,"
Reprise


wie zuvor
"Kelch - wurm,"
"Ku - gel - wurm,
Licht - wurm,"
"Mau - er - wurm,
Platt - wurm,"

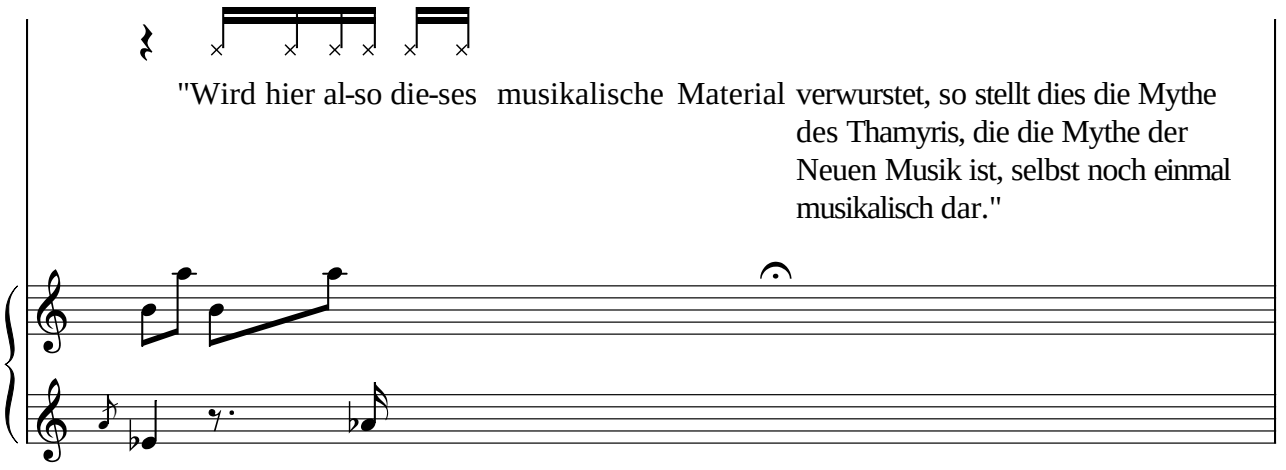

etwas beschleunigen
"Punkt-wurm,
Rau-ten-wurm,"
wieder langsam ansetzen und schneller werden
"Ring-el-wurm,"
quasi a tempo
"Schach-tel-wurm,
Strich-wurm,
Wür - fel-wurm."
Durchführung II

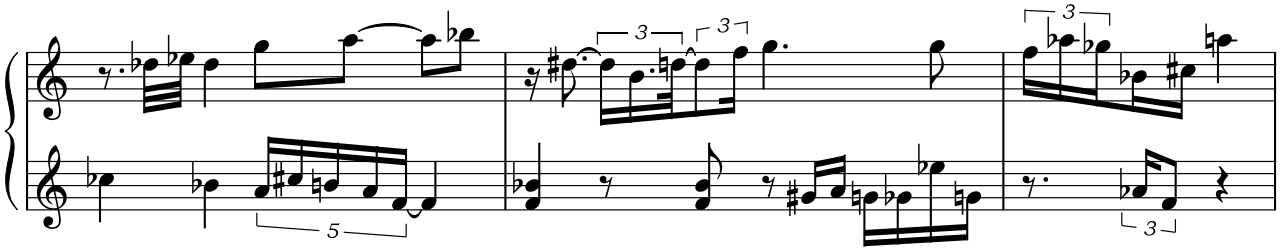


"Meine sehr verehrten Damen und Herren! Für dieses Stück hat der Komponist musikalisches Material aus seinem Großprojekt »Thamyras« verwendet. Thamyris ist in der griechischen Mythologie ein von den Musen geblendeter und des Musikgedächtnisses beraubter Musikerfinder."

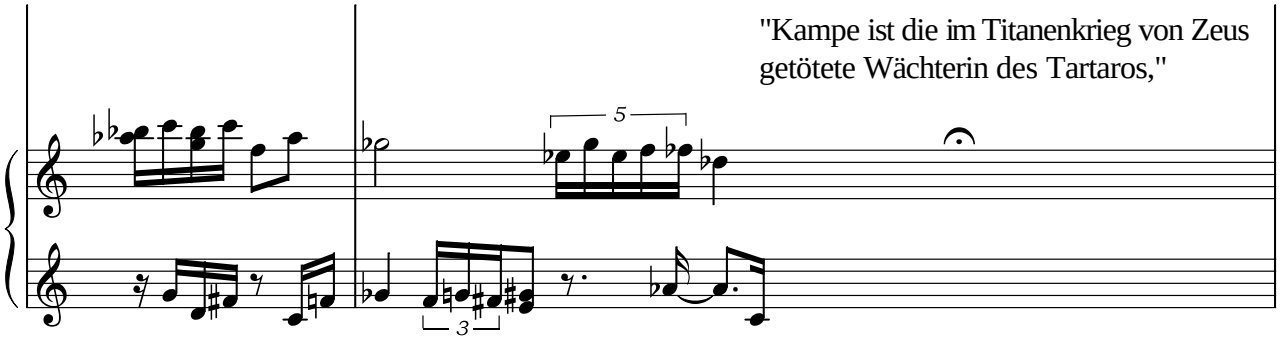


"Wird hier al-so die-ses musikalische Material verwurstet, so stellt dies die Mythe des Thamyris, die die Mythe der Neuen Musik ist, selbst noch einmal musikalisch dar."



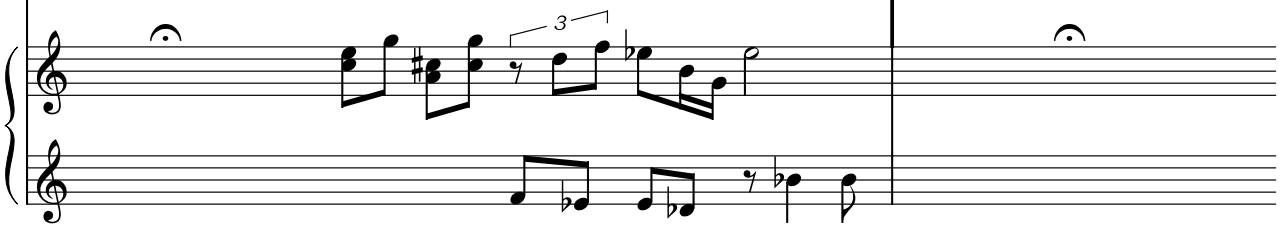


"Kampe ist die im Titanenkrieg von Zeus getötete Wächterin des Tartaros,"



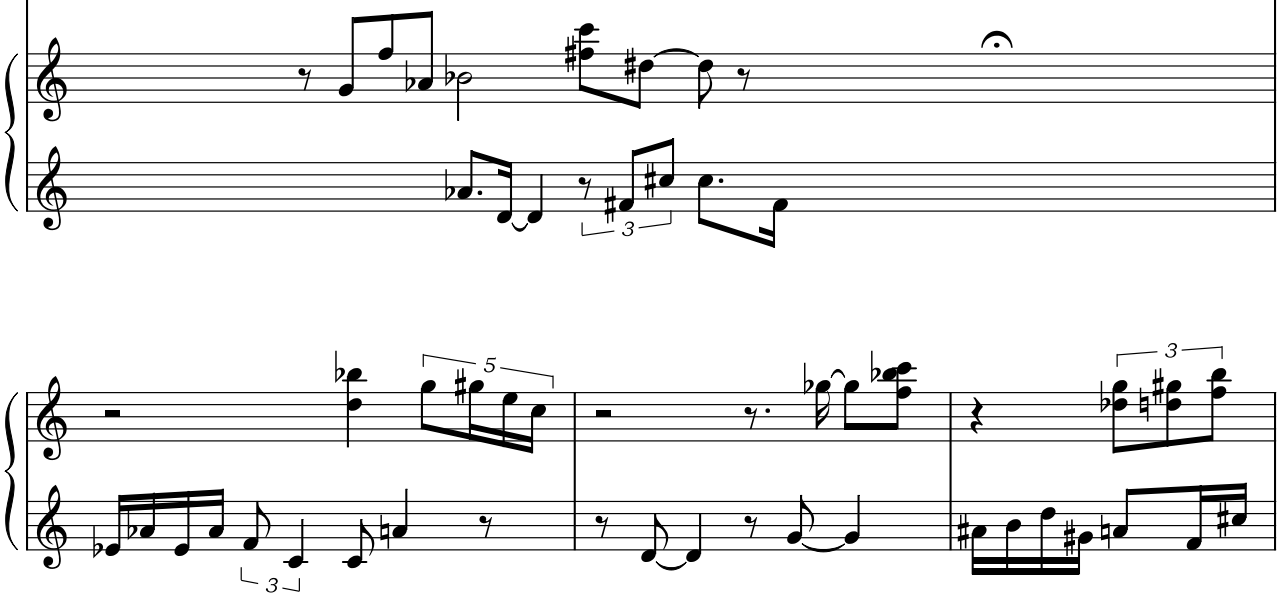
"die raupenartige uralte weibliche
Todesgöttin der Verwesung.

Die »Wurmstichige med
Susa« - eine Zeichnung
von Gabriele Piechotka -"

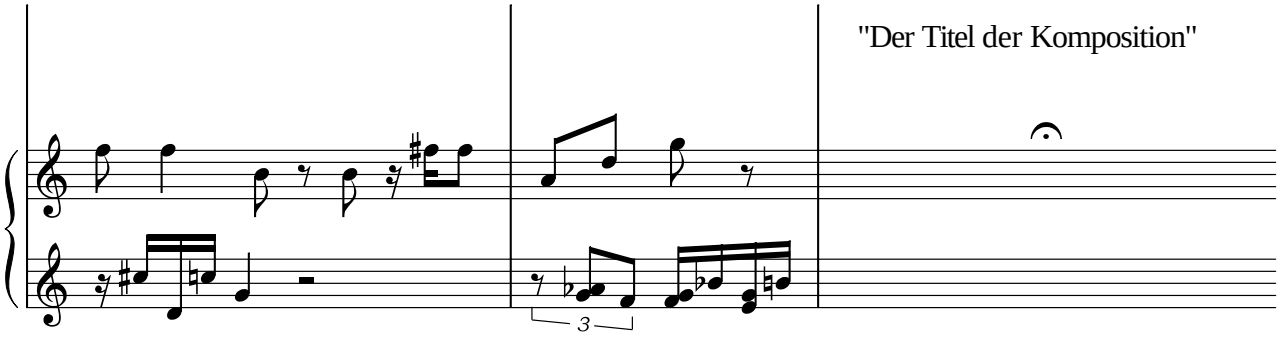


"zeigt Kopf und Schulterpartie
eines toten Mädchens mit
Wurmhaaren und ohne Arme.
Die in der Komposition benutzten
Wurmnamen

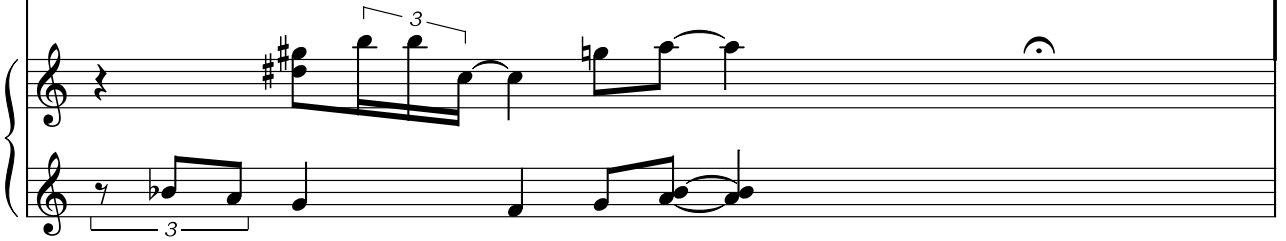
sind Bestandteil - und - nicht der Zeichnung, Grenzgänger
und Hades- / Bild -Wache auf der
gegenüberliegenden Kladdenseite."



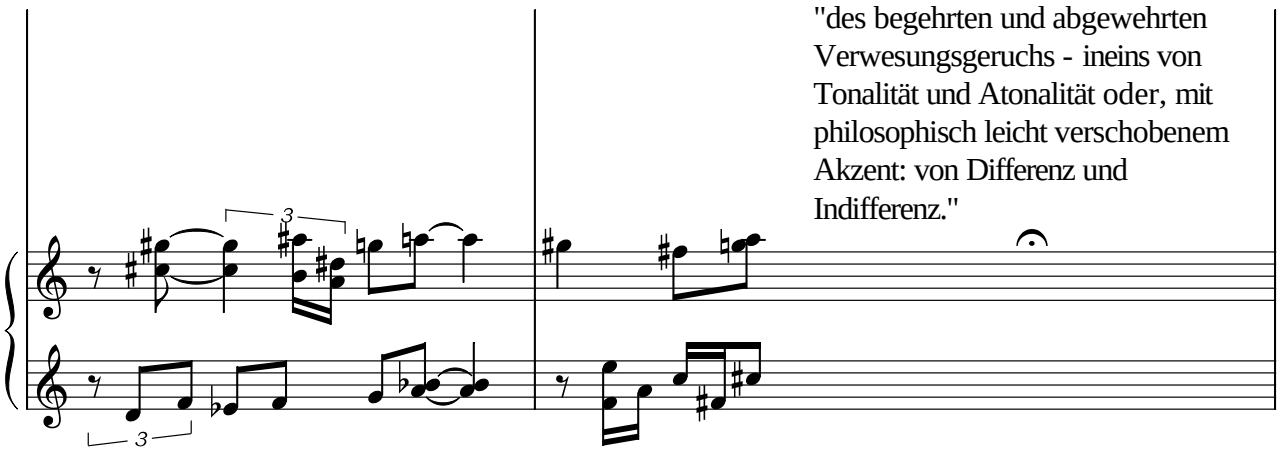
"Der Titel der Komposition"



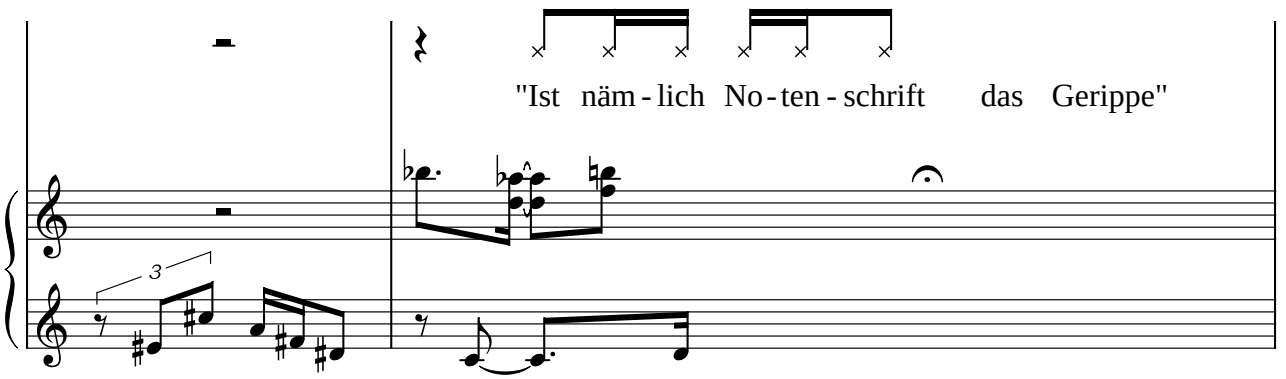
"ist funktionales Phänomen des derangierten Dazwischens der Ästhetik des Komponisten,"



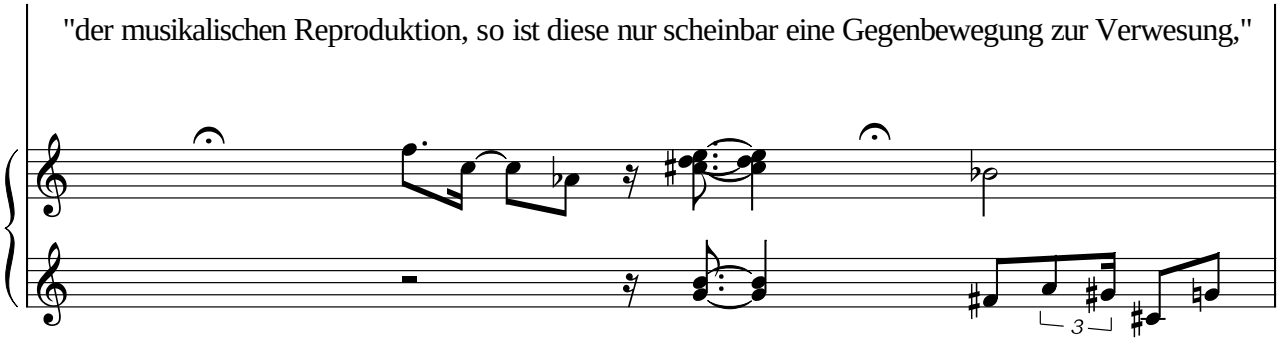
"des begehrten und abgewehrten Verwesungsgeruchs - ineins von Tonalität und Atonalität oder, mit philosophisch leicht verschobenem Akzent: von Differenz und Indifferenz."



"Ist näm - lich No - ten - schrift das Gerippe"



"der musikalischen Reproduktion, so ist diese nur scheinbar eine Gegenbewegung zur Verwesung,"



"scheinbar, weil
Klingen/Verklingen und
die korporale Auflösung
wesensgleich sind."

"Also ist, was Sie hier
hören - und damit
entlassen wir Sie aus
diesem Stück -,"

"weder leiblich
noch dinglich,

nicht männlich
noch weiblich,

nicht erwachsen
noch kindlich,"

"nicht lebend noch tot: die totalisierte Indifferenz, nach Rudolf Heinz, das Phantasma der Musik ..."

(Komponiert im Monat des Gammelfleischs)

© 2009 by Axel Schünemann